



Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper
Social-Media: unserort.de/gummersbach

Rundblick KREIS- STADT GUMMERSBACH

16. Jahrgang

Samstag, den 01. April 2023

Woche 13 / Nummer 7

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Bronze bei internationalem Debüt für Jana Gruber



Das erfolgreiche Team

JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH
Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

markilux

JETZT entdecken

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

Metallbau Altwicker
Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

Am vergangenen Wochenende reisten die Taekwondo-Wettkämpferinnen vom VfL Berghausen-Gimborn Madita Rudolph und Jana Gruber zu den Dutch Open nach Eindhoven. Nachdem beide Sportlerinnen bereits im letzten Jahr national konstant an der Spitze mitkämpften, war es nun Zeit für den nächsten Schritt.

Fortsetzung auf Seite 6

DER FRISEUR, der zu Dir kommt.

Individuelle Termine
Leistungen für Damen und Herren
u.a. kreative Haarschnitte, Stylings,
Tönungen u. Farben, Dauerwellen
by Katrin Mengel – Friseurmeisterin
Terminvereinbarung auch per WhatsApp
© 0151/6511327

AGGER
HYDRAULIK

- Schlauchleitungen
- Verschraubungen
- Zylinder & Aggregatebau
- Service vor Ort

Agger Hydraulikservice GmbH
Martin-Siebert-Str. 7 • 51647 Gummersbach
Tel.: 02261/81584-0 • Fax: 02261/81584-10
info@aggerhydraulik.de

www.aggerhydraulik.de

eShop
Bestellung bis 21:00 Uhr
Nur 5,- pro 100.000 Einheiten

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Budget ist begrenzt.

**50 €
Prämie
sichern!**

AggerEnergie macht die Region mobil



**Wir fördern die Neuanschaffung Ihres
E-Bikes mit 50 €**

Gefördert werden Strom-Privatkunden der AggerEnergie.



Förderrichtlinien unter:
aggerenergie.de/e-bike



Galsan Tschinag in Gummersbach

Der deutschsprachige mongolische Schriftsteller kommt in die Freie Waldorfschule und in den YogaRaum



Galsan Tschinag: Schriftsteller, Heiler, Stammesoberhaupt. Foto: Sabine Gödecke

Am 29. April, um 19 Uhr, findet in der Freien Waldorfschule Oberberg ein Leseabend mit Galsan Tschinag statt. Am darauffolgenden Sonntag, 30. April, hält er im YogaRaum Gummersbach von 10 bis 17 Uhr ein Tagesseminar zum Thema „Heilkunst aus dem Hohen Altai“.

Der deutschsprachige mongolische Schriftsteller und Heiler liest aus seinem Werk und beschreibt seinen Lebensweg vom Kind tuwinischer Hirtennomaden zum Universitätslehrer, Regierungs-dolmetscher, Journalisten und freien Schriftsteller. Galsan Tschinag wurde 1943 in einer Jurte im Hohen Altaigebirge geboren und begann im Alter von fünf Jahren eine Ausbildung zum traditionellen Heiler. Er ist Oberhaupt der Tuwa-Nomaden.



Das Bauprojekt in der Mongolei wird vom Förderverein Mongolei e.V. unterstützt. Foto: Galtaikhuu Galsan

Mithilfe eines Stipendiums kam er in den 1960er Jahren zum Germanistikstudium nach Leipzig, welches er mit der Auszeichnung „summa cum laude“ abschloss. In seinen zahlreichen auf Deutsch erschienenen Büchern beschreibt er das Leben der Tuwa im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne.

Im Seminar „Heilkunst aus dem Hohen Altai“ lässt Galsan Tschinag das alte Wissen seines Volkes lebendig werden und beantwortet persönliche Fragen. Der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller wurde schon als Kind von

seiner Tante, der berühmten Schamanin Pürvü, in die traditionelle Heilkunde seines Tuwa-Volkes eingeführt.

Im Dialog mit den Teilnehmenden geht es Galsan Tschinag um die heilsame Wirkung menschlicher Nähe und den heilsamen Bezug des Menschen zur Natur. Er schöpft aus seinem umfangreichen Erfahrungsschatz und berät mithilfe seines großen Empathievermögens, seiner Intuition, seiner „feinen Antennen“, wie er einmal formuliert hat. Der Autor fördert innerhalb seiner Stiftung viele soziale und

ökologische Projekte in der Mongolei und wird dabei vom deutschen Förderverein Mongolei e.V. mit Sitz in Gummersbach unterstützt. Zusammen mit seinem Sohn Galtaikhuu Galsan pflanzte er am 15. Oktober 2021 den versprochenen einmillionsten Baum in der Hauptstadt Ulaanbaatar.

Die Veranstalter:innen bitten um Anmeldung bei Christine Scharlipp, E-Mail: christine-scharlipp@t-online.de. Nähere Informationen zu Galsan Tschinag finden Sie unter www.foerderverein-mongolei.de.



Das Kharaganatal auf 2.600 Metern im Hohen Altai: Heimat der Tuwa-Nomaden. Foto: Andreas Burhorn



**Ihre Werbeagentur
für Online- und Printprojekte in
Gummersbach und Umgebung**

**Webdesign/E-Commerce/Grafikdesign/
SEO Optimierung/Google Ads/
Social Media Marketing**

20% RABATT

**für die Erstellung
Ihrer neuen Webseite!**
Nutzen Sie den Rabattcode "Rundblick" *



**Ein Besuch auf unserer Webseite lohnt sich:
www.s8studio.de**

**Mehr Info:
01 777 476 802**

*Der Rabattcode ist bis zum 30.06.2023 gültig und pro Kunde nur einmal nutzbar.



Von tief unter dem Meer bis weit hinauf in den Himmel

Bericht zum Schulkonzert in der FWS Oberberg

Von der großen Bühne aus sprangen die jüngsten Musikerinnen und Musiker, nämlich das Mittelstufenorchester, direkt erstmal mit uns ins Meer. In ihrer „Sea-Suite“ begegneten wir Haien und schnorchelten vorbei an herrlichen Korallenriffen. Mit dem Oberstufenorchester tauchten wir in der Donau wieder auf, nämlich in Ungarn mit dem sehnuchtvolle beschwingten „Ungarischen Tanz“ von Brahms. Wer da keine Gänsehaut bekam, hatte sie auf jeden Fall bei „Sound of Silence“. Für „Paul Simons Liebe zur Dunkelheit“ vereinten sich beide Orchester ganz wunderbar zu einem. Und wie so oft im Leben folgt auf Dunkelheit das Licht, in diesem Fall „Aschenbrödels“ sehnuchtvoller Ritt durch den Schnee zum Schloss Moritzburg. Ach, wir hätten ewig weiter reiten können. Doch am Schloss angekommen, entließen uns die beiden Orchester in die Pause - in einen so lauen Frühlingsabend, dass der

Schulhof schnell gefüllt war mit „konzertbeseelten“ großen und kleinen Gästen.

Apropos Seele, den zweiten Teil des Konzerts eröffnete ein himmlischer Chor der beiden 11. Klassen mit einem großartigen Arrangement von Rammsteins „Engel“. Aus dieser Höhe wurden wir so sanft von Orchester und Chören zurück auf die Erde begleitete, um mit „All Things Bright and Beautiful“ den so langsam überall durchbrechenden Frühling geradezu zu spüren. Dieses Gefühl verstärkte sich bei „Howl's Moving Castle“ mit wunderbarem Klavierspiel und Orchester. Und dann kam man aus dem Grinsen auch gar nicht mehr heraus, dank des fröhlich-beschwingten „Super Mario“-Soundtracks „Staff Roll“. Und rollend ging es dann so langsam Richtung Finale, nämlich mit Rock'n'Roll. Das Bläser-Rock-Band-Projekt, was sich in 2022 formiert hatte, sorgte auch in diesem Jahr für einige Bewegung im



Foto: H. Bornhofen

Publikum, zumindest für viel Kopfnicken. Im Finale ließen es sich die Musiker und Sänger nicht nehmen, das Schulkonzert maximal „episch“ zu beenden, was ihnen famos gelungen ist mit Bergersens „Blackheart“. Ein so unglaublich bewegendes Stück, das gefühlt von allen Schlachten und Kriegen, die die Menschheit schon

durchlitten hat, erzählt, von Leid und Schmerz und dennoch auch von Liebe und Hoffnung. Und so sei den Konzertleiterinnen Ines Knerr, Bärbel Albert und Almut Mayer, den beiden Orchestern, den zahlreichen Gastmusikern und den Chören von Herzen gedankt für diesen wunderschönen musikalischen Frühlingsanfang. (mc)

Kunstausstellung „Begegnung“ der EFG Gummersbach-Windhagen trifft auf große Resonanz



„Eine Begegnung bedeutet, Verantwortung füreinander zu übernehmen“, so der stellvertretende Bürgermeister Jürgen Marquard

in seinem Grußwort an die ca. 90 Gäste der Vernissage am 18. März in der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Gummersbach-Wind-



hagen. Marie Brück, die Vorsitzende des Kulturausschusses des Oberbergischen Kreises, ergänzte mit einem Zitat der legendären Wuppertaler Tanztheater-Chefin Pina Bausch: „Es geht nicht um Kunst, es geht um Leben“ und war sich sicher: „Wunder geschehen da, wo es echte Begegnung gibt“. Untermalt von Jazz-Improvisationen und einem Einführungsvortrag der Galeristin Iris Traudisch (Wiehl) zur Ausstellung, konnten die Gäste im Anschluss bei einem Sekt und Fingerfood die über 80 Origina-

nalgrafiken auf sich wirken lassen und untereinander in einen gemeinsamen Dialog treten. Die Ausstellung ist bis zum 8. April mittwochs bis samstags von 16 bis 19 Uhr (Führung um 17 Uhr) sowie sonntags von 15 bis 18 Uhr (Führung um 15 Uhr für Familien und 16 Uhr für Erwachsene) geöffnet. Im Ausstellungscafé können Kunstdücher und -drucke erworben werden. Zusätzlich können Führungen für Schulklassen oder andere Gruppen unter Tel. 02261 / 22661 vereinbart werden.

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags
(Ostermontag) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 15)
Mi., 05.04.2023 / 10 Uhr



Spendenwoche am Städtischen Lindengymnasium Gummersbach

Vom 27. Februar bis zum 3. März veranstaltete das Städtische Lindengymnasium Gummersbach eine Spendenwoche, um den Erdbebenopfern in der Türkei und in Syrien zu helfen. Die Idee kam aus der Schülervorstellung der Schule, welche auch die gesamte Organisation übernahm. Vor allem unterstützten diese Aktion Sherin Chaer und Mounir Mohammad, die auch für die Organisation der Einteilung der Dienste verantwortlich waren. In dieser Woche spendeten viele Eltern der Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5 bis 8 unterschiedliche Leckereien, wie zum Beispiel Kuchen, Waffeln, Muffins. Am Freitag wurde zum Abschluss von Schülerinnen und Schülern der Einführungsphase Fairtrade Bananenbrot gebacken. Den Verkauf übernahmen Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe. Zusätzlich wurde auch durch einen selbst designten Flyer zu direkten Spenden aufgerufen. Das Ziel war es, möglichst viele



Spendenübergabe. Foto: Stadt Gummersbach

Spenden für die Erdbebenopfer zu generieren und sie dann an die Erdbebenhilfe der Organisation UNICEF zu überweisen. Insgesamt

wurden in der Spendenwoche 1.500 Euro eingenommen. Über die Summe der gesamten Spenden

sind wir als gesamte Schulgemeinschaft sehr stolz und erfreut.

Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen in Windhagen

Die Stadt Gummersbach beabsichtigt im Bereich der Einmündung Burgstraße 10 / Heiler Straße 2 die Verkehrssituation insbesondere für den Fußverkehr zu verbessern.

Im Bestand werden zu Fuß Gehende über die Treppenanlage auf die Heiler Straße geleitet und müssen diese etwas abgesetzt der Einmündung queren. In der Realität wird statt über die Treppenanlage auf der Fahrbahn gequert. Aufgrund der Topografie sind Fahrzeuge bzw. querende Personen erst spät zu sehen. Eine barrierefreie Querung der Einmündung ist nicht vorhanden, die bestehenden Hochborde sind nicht abgesenkt.

Die Umgestaltung der Einmündung kommt demzufolge der Gesamtheit der zu Fuß Gehenden zugute und trägt zudem zur Verbesserung der Schulwegsicherheit der Grundschule Windhagen bei.

Geplant ist eine Aufpflasterung in Form einer Erhöhung um sechs

Zentimeter des gesamten Einmündungsbereiches. Durch die Rampensteine sowie die Verengung der Einmündung in die Heiler Straße wird die Geschwindigkeit der Fahrzeuge deutlich reduziert. Der Gehweg wird verlängert und möglichst barrierefrei ausgebaut, die Bordsteinen werden entsprechend angepasst. Die Umsetzung erfolgt im Zeitraum Osterferien bis Sommerferien. Zunächst wird der südliche Arm, der Teilbereich Heiler Straße, unter Vollsperrung in den Osterferien hergestellt. Die Burgstraße bleibt für den Verkehr geöffnet. Daraufhin wird abschnittsweise nach den Osterferien der Teilbereich Burgstraße hergestellt. Der Verkehr wird währenddessen mithilfe einer Baustellenampel aufrechterhalten. Vollsperrungen werden nur innerhalb der Ferien ausgeführt, so dass der Verkehr möglichst gering beeinflusst wird und der Schulbusverkehr zu jeder Zeit gewährleistet ist.



**Familie ist
das Größte.
Ihre Sicherheit
eine Kleinigkeit.**

Mit dem Johanniter Hausnotruf leben Familien sicher. Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

Fortsetzung der Titelseite

Beide stellten sich bei dem Weltranglistenturnier (G1-Turnier) mit über 1.200 Startern aus der ganzen Welt erstmals der internationalen Taekwondo-Elite. Madita Rudolph kämpfte sich bis ins Viertelfinale vor, in dem sie es mit einer starken spanischen Gegnerin zu tun bekam. Beide schenkten sich nichts und boten sich einen sehr spannenden Kampf auf Augenhöhe, bei dem Madita am Ende denkbar knapp mit nur zwei Punkten Unterschied das Nachsehen hatte. Eine super Leistung von Madita bei ihrem G1-Debüt, die mit dem 5. Platz und der Erkenntnis, auf diesem Niveau mithalten zu können, belohnt wurde. Jana Gruber kämpfte sich ebenfalls bis ins Viertelfinale vor. Hier stand ihr eine deutsche Gegnerin gegenüber. Jana machte ihrer Gegnerin mächtig Druck. Sie baute ihre Führung immer weiter aus und gab ihrer Kontrahentin ab Runde zwei kei-

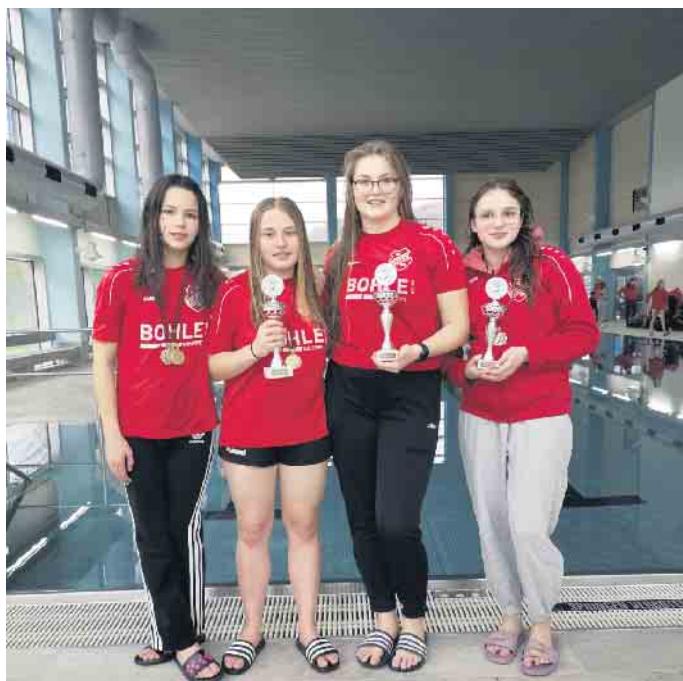
ne Chance mehr zu treffen. Mit schönen Kopftreffern beendete Jana diesen Kampf frühzeitig und machte die Sensation perfekt. Gleich bei ihrem ersten Weltranglistenturnier war ihr damit die Bronzemedaille sicher. Im Halbfinale dann stand ihr eine erfahrene WM-Teilnehmerin aus Großbritannien gegenüber. Leider musste sich Jana trotz eines guten Kampfes der Erfahrung ihrer Gegnerin geschlagen geben. Dies bedeutete einen grandiosen 3. Platz, die ersten Weltranglistenpunkte und damit ein neues Karriere-Highlight für unsere Sportlerin Jana. Betreut wurden die Sportler von Trainer Timo Schoppmann, der mit der Leistung mehr als zufrieden war. Nun geht es für das Wettkampf-Team des VfL Berghausen-Gimborn in die Vorbereitung auf das nächste Highlight, die U-15 Deutsche Meisterschaft, welche Ende April stattfindet.



Jana Gruber

Erfolgreiches Comeback im Schwimmbecken

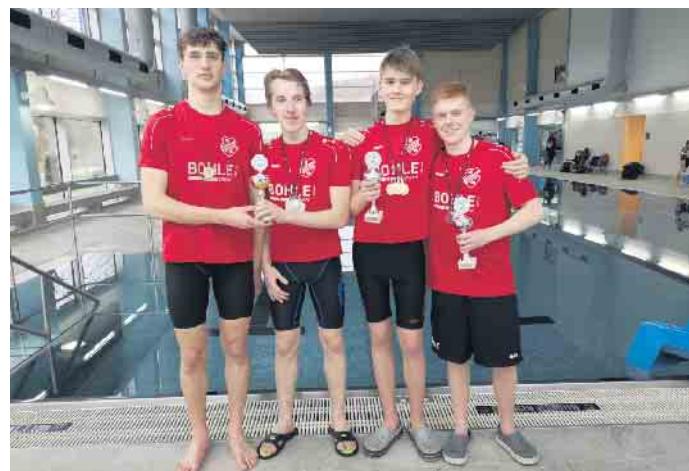
Nach langer Pause gingen die Derschläger Schwimmer wieder im Hallenbad an den Start



(v.l.) Katerina Hermann, Saskia Schmidt, Katharina Decker, Felina Golombiewski

Nach mehr als drei Jahren scheinbar endloser Wartezeit war es endlich wieder so weit. Die Schwimmerinnen und Schwimmer des TuS Derschlag starteten

wieder bei einem Beckenwettkampf. Am zweiten März Wochenende ging es in das tiefste Sauerland nach Meschede.



(v.l.) Nikolas Decker, Sören Schmidt, Finn Henneberg, Louis Becker

Derschlags Trainer Maximilian Decker schickte neun Aktive ins Wasser. Bei dem durchaus gut besetzten Teilnehmerfeld wussten die Derschläger sowohl einzeln als auch in den Staffeln zu überzeugen. Luis Finsel absolvierte seinen ersten Wettkampf überhaupt, doch von Nervosität war keine Spur zu sehen. Er konnte bei zwei seiner drei Starts sogar in seinem Jahrgang 2012 aufs Podest schwimmen. Entsprechend

stolz und glücklich war er nach seinen Läufen.

In der Jahrgangswertung stachen Katerina Hermann und Finn Henneberg (beide Jahrgang 2009) heraus. Beide erreichten in ihrem jeweiligen Jahrgang die punktbeste Leistung in einer Schwimmdistanz, beide jeweils über die 50 Meter Freistil.

Wie bereits oben erwähnt, überzeugten auch die Staffeln. Bei sechs Staffelstarts (jeweils drei

Liebe Leserinnen und Leser,



fröhliche, bunte, gesunde, maskenfreie, sonnige Ostern, das wünschen wir uns schon lange und in diesem Jahr wird es offensichtlich (wieder) wahr. Die Corona-Pandemie ist nicht besiegt, aber wir haben uns mit ihr arrangiert, sind geimpft (oder „hatten es“), freuen uns auf Sonnenschein, vielleicht ein traditionelles Osteressen, ein bisschen Zeit mit der Familie und den Oster-Gottesdienst.

Ein Osterlamm, dazu Brot und Wein - nun das wäre zumindest ein biblisches Essen, denn genau das stand auf dem Speiseplan des letzten Abendmahls „...Mich hat herzlich verlangt, dies Osterlamm mit euch zu essen, ehe denn ich leide“ (Lukas 22, 13). Es war gleichzeitig ein Abschiedsessen, Jesus wusste, dass einer derjenigen, die nun mit am Tisch saßen, ihn verraten würde. Wie wäre meine Reaktion, wenn ich im Vorhinein wüsste, dass einer meiner Tischnachbarn und (bis dahin) guter Freund mir Schlimmstes antun würde? Rausschmiss? Cholerische Schimpftirade? Gleich gar nicht hereinlassen? Jesus tat nichts dergleichen. Später erriet er das Zeichen des Verrats und wusste, dass er, Jesus, nun im weiteren Verlauf den Kreuzweg antreten musste. Jesus Christus starb für die Sünden aller Menschen - Ja, musste das denn sein?

Grausam und unmenschlich. Naja, immerhin war es bereits Jahrhunderte vorher vorausgesagt worden. Weit vor der Geburt Jesu. Für Christen ist das Osterfest mit der Auferstehung Jesu das größte Fest im Kirchenjahr. Voller Freude, Gesang und Lachen. Ende der Fastenzeit. Die ersten Christen waren enttäuscht, dachten „jetzt ist alles vorbei“, unser Jesus ist gestorben - die Auferstehung konnten sie nicht verstehen. Wie auch? Wenn uns heute jemand begegnet, den wir vor drei Tagen zu Grabe trugen, dächten wir vermutlich: Oh ups, der sieht aber dem Verstorbenen sehr ähnlich... weitergehen, nicht fragen, lieber sms, E-Mails und News checken, oder gleich ein Foto in die Cloud laden. Heute sind nur noch 50 % der Deutschen Christen. Wirklich? Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger traten aus den Kirchen aus -

zu viele Probleme mit dem „Bodenpersonal“? Vielleicht ist der Gedanke „Gott ist da!“, hin und wieder präsent, wenn es plötzlich Probleme gibt und Hilfe gebraucht wird. Oder wenn sich an einer scheinbar endlos geschlossenen Wand eine Tür öffnet - und uns große Dankbarkeit bewegt. Was auch immer Ihre Sorge oder Freude zum diesjährigen Osterfest sein mag, wir wünschen gesegnete, fröhliche, grandiose Festtage und dass Sie diese Zeit in Gesundheit und Frieden ganz besonders genießen können.

Herzliche Grüße

Ihre Si Rautenberg-Otten
Herausgeberin dieser Zeitung

SPORT



Teilnehmende Mannschaft inkl. Trainer Decker

Männer und Frauen) konnten sechs Pokale erschwommen werden.

Das Herrenteam um Finn Henneberg (2009), Sören Schmidt (2007), Louis Becker (2006) und Nikolas Decker (2004) wurde über die 4x50 Meter Schmetterling Platz 2, über

die 4x50 Meter Freistil und 4x50 Meter Lagen wurde jeweils der 3. Platz erreicht.

Die Damen hingegen toppten die Männer noch einmal. Das Team bestand aus Katerina Hermann (2009), Felina Golombiewski (2007), Saskia Schmidt (2004) und

Katharina Decker (2001). Über die 4x50 Meter Brust wurde sensationell Platz 1 erreicht, über die 4x50 Meter Freistil der zweite Platz. Der Pokalsatz wurde durch Platz 3 in der 4x50 Meter Lagen-Staffel komplett gemacht. Trainer Maximilian Decker war

sichtlich zufrieden mit den gezeigten Leistungen und Ergebnissen und freut sich auf den nächsten Wettkampf, der sicher nicht erst wieder in drei Jahren stattfindet.

TASCHENGELD VERBESSERN!?
GANZ EINFACH ALS AUSTRÄGER/*/IN!



Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns eine WhatsApp Nachricht* +49 2241260380

*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO • pünktlich • aufgeräumt • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Oder scan den QR-Code und bewirb Dich.





HBL terminiert Spieltage 28 bis 31 sowie 34

Die Handball-Bundesliga hat die Termine für die Spieltage 28 bis 31 sowie den abschließenden 34. Spieltag der laufenden Saison 2022/23 in der LIQUI MOLY HBL festgelegt. Neben drei Auswärtsspielen tritt der VfL am Sonntag, 7. Mai, um 16.05 Uhr gegen den HC Erlangen und am Donnerstag,

18. Mai, um 19.05 Uhr gegen den Bergischen HC in der heimischen SCHWALBE arena an. Über den Verkauf von Tagestickets zu den beiden Heimspielen wird der VfL Gummersbach zu gegebener Zeit über seine Kanäle informieren. Aktuell läuft bereits der Vorverkauf für das Heimspiel der Gum-

mersbacher am Sonntag, 23. April, um 16.05 Uhr gegen die HSG Wetzlar.

Die Spieltage 28 bis 31 sowie 34 des VfL Gummersbach in der chronologischen Übersicht:

28. Spieltag LIQUI MOLY HBL: Mittwoch, 3. Mai, 19.05 Uhr: TSV Hannover-Burgdorf vs. VfL

Gummersbach
29. Spieltag LIQUI MOLY HBL: Sonntag, 7. Mai, 16.05 Uhr: VfL Gummersbach vs. HC Erlangen
30. Spieltag LIQUI MOLY HBL: Sonntag, 14. Mai, 16.05 Uhr: SG Flensburg-Handewitt vs. VfL Gummersbach



Jehovas Zeugen laden ein

Jährliche Feier zum Gedenken an Jesu Tod

Am Dienstag, 4. April, wird um 19.30 Uhr in Bergneustadt die jährliche Gedenkfeier zum Todestag Jesu Chris-

ti stattfinden. Dieses Ereignis markiert den wichtigsten Feiertag für die Gemeinde, an dem jedes Jahr welt-

weit knapp 20 Millionen Besucher teilnehmen. Jeder ist herzlich eingeladen, die kostenlose Veranstaltung

in der Kölner Str. 312 in Bergneustadt live oder virtuell zu besuchen. Weitere Informationen auf www.jw.org

Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Freitag, 31. März

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in der Kirche in Hülsenbusch

Samstag, 1. April

18.30 Uhr - Passions-Evensong mit dem Kirchenchor in der Kirche in Hülsenbusch (gesungenes Abendgebet in der anglikanischen Tradition)

Sonntag, 2. April - Palmsonntag

10 Uhr - Gottesdienst in Kotthausen
Dienstag, 4. April

11.30 Uhr - Wort und Musik zur Marktzeit in der Kirche in Hülsenbusch

Gründonnerstag, 6. April

19 Uhr - Feierlicher Abendmahlsgottesdienst mit dem Kirchenchor in Hülsenbusch

Karfreitag, 7. April

15 Uhr - Gottesdienst zur Todesstunde Jesu in Kotthausen

Karsamstag, 8. April

22 Uhr - Osternachtsfeier mit dem

Kirchenchor in Hülsenbusch, anschließend Osterfeier in der Kirche mit Wein, Brot und Ostereiern

Ostersonntag, 9. April

10 Uhr - Familienfreundlicher Ostergottesdienst in Kotthausen,

Dienstag, 11. April

11.30 Uhr - Wort und Musik zur Marktzeit in Hülsenbusch

Freitag, 14. April

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in der Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 16. April

11 Uhr - Gottesdienst mit Kinderkirche in Kotthausen

Vorankündigung

Das nächste Tauf-Fest auf der Wiese in Hülsenbusch findet am Sonntag, 20. August, um 11 Uhr statt. Alle Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren finden Sie unter www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de



Ausblick auf Programmhighlights auf Schloss Homburg

Besonderes Familienkonzert im April Oberbergischer Kreis. Ein besonderes Konzertevent bietet Schloss Homburg am Sonntag, 23. April, an. Das Familienkonzert präsentiert kürzere klassische Stücke, die durch eine abwechslungsreiche Moderation mit Geschichten rund um die Komponisten verbunden werden. Durch eine Förderung der Kulturstiftung Oberberg der Kreisparkasse Köln sind die Eintrittskarten zum Eintrittspreis des Museums erhältlich, sodass Museum und Konzert zu einem Preis von 6 Euro beziehungsweise 3,50 Euro ermäßigt besucht werden können. Im weiteren Jahresverlauf folgen eine Vielzahl an Konzerten, von Familienkonzerten über Partybrass bis zu klassischen Programmen wie dem jährli-

chen Klassik Open Air auf Schloss Homburg, Ferienprogramme für Kinder und Workshop-Angeboten in der MuseumsWerkstatt auf Schloss Homburg, eine Neuauflage der beliebten Sonderführungen „Nachts im Museum“ und das neue Angebot „Geschichten erzählen mit dem Schlossgespenst HomBuh“. Auch der Mittelaltermarkt wird traditionell wieder am Wochenende des 1. Mai auf dem Schlossgelände stattfinden. Zum Internationalen Museumstag am 21. Mai wird auf Schloss Homburg das Bergische Chorfest gefeiert. Für den Herbst wird derzeit eine große Sonderausstellung vorbereitet, die sich mit der vielfältigen Kunstsammlung Oberberg beschäftigen wird. Die notwendigen Baumaßnahmen auf Schloss Homburg

in Nümbrecht schreiten wie geplant voran. Durch die Hinzunahme einer umfangreichen Baumaßnahme muss die Schließung des Schlossgebäudes für Besucherinnen und Besucher bis zum 21. April verlängert werden. Ab Samstag, 22. April, ist das Museum wieder regulär geöffnet. Da die Bau-

maßnahmen ausschließlich das Schloss, nicht aber die neue Orangeerie betreffen, können das Konzert der Gebrüder Wasserfuhr am 18. März sowie Jugend Musiziert am 19. März ohne Einschränkungen stattfinden. Weitere Informationen auf: www.schloss-homburg.de



Das Programm auf Schloss Homburg bietet in der ersten Jahreshälfte unter anderem eine Vielzahl an Konzerten. Foto: OBK

FROHE OSTERN



Spaß im Wald für Kinder und Enkel

Sechs Tipps für spannende und lehrreiche Walderlebnisse für Groß und Klein

Der Wald ist ein vielseitiger Ort, der den Kleinen eine Menge Spaß bietet. Eltern und Großeltern können ihren Kindern und Enkeln bereits früh vermitteln, wie wichtig die Wälder für Mensch und Tier sind. Was viele nicht wissen: Knapp die Hälfte der Wälder sind in Privateigentum. Die Besitzerinnen und Besitzer haben nicht nur mit langen Dürrephasen, Sturmschäden, Waldbränden oder Käferplagen zu kämpfen, sondern nehmen zusätzlich die Anstrengung in Kauf, familienfreundliche Erholungswälder mit sicheren Wegen zu erhalten. Anregungen für pädagogisch wertvolle Erlebnisse im Wald gibt es etwa unter www.pefc.de/walddoster. PEFC Deutschland e. V. ist hierzulande die größte Institution zur Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung.

Sechs Tipps für Walderlebnisse:

1. Stöcke schnitzen

Stöcke schnitzen mit einem Messer macht Spaß und schult die Feinmotorik, man sollte hier aber umsichtig vorgehen. Die Alpenvereinsjugend Österreich hat deshalb sechs Schnitzregeln aufgestellt:

1. Wer schnitzt, der sitzt.
2. Immer vom Körper weg schnitzen.
3. Mindestens eine Armlänge Abstand zu anderen Personen halten.
4. Immer mit einem scharfen Messer schnitzen.
5. Das Messer nach Gebrauch einklappen und einpacken und nur im geschlossenen Zustand weitergeben.
6. Nicht in die Rinde von Bäumen schnitzen.

2. Barfuß laufen oder mit verbundenen Augen geführt werden

Ganz neue Erfahrungen mit dem Wald können Kinder sammeln, wenn sie barfuß über den abwechslungsreichen Waldboden laufen oder sich mit verbundenen Augen durch den Wald führen lassen. Dabei kann man verschiedene Bäume, Blätter und Zweige erkennen, fühlen, erkennen und wiederfinden.

3. Schätze des Waldes sammeln

Wer Pilze, Früchte und Nüsse selbst sammeln möchte, entdeckt in unseren Wäldern vieles, was gut schmeckt. Das Sammeln ist in kleineren Mengen für den Eigenbedarf erlaubt. Genascht werden sollte jedoch nur, was man kennt.

4. Picknick und grillen oder Stockbrot backen

Der Aufenthalt im Wald macht hungrig. Zur Stärkung empfiehlt

es sich, an einer schönen Stelle wie einem Waldspielplatz ein Picknick zu machen oder direkt eine Grillhütte zu mieten. Zur Stärkung kann auch selbst gemachtes Stockbrot über dem Lagerfeuer gebacken werden.

5. Sich mit Fernglas und Lupe auf Tiersuche begeben

In Online-Shops sowie im Fachhandel gibt es Kindersets mit Fernglas, Kompass und Lupe. Damit können sich kleine Naturforscherinnen und -forscher im Wald auf die Suche begeben, ohne die Tierwelt zu erschrecken oder zu vertreiben.

6. Erlebnispfade erkunden

Auf speziellen Walderlebnispfaden wird man durch Schilder von Station zu Station begleitet. Dort wartet viel Neues und Wissenswertes über den Lebensraum Wald. (djd)

Wir nehmen uns Zeit für Sie...

...dafür haben wir unsere Pflegeteams erweitert.

Pflegeberatung

Ambulante Pflege

Hauswirtschaft

Tagespflege

Sprechen sie uns gerne an:

Tel. 02261 - 74675
uwe-soehnchen.de


die
ALTERNATIVE
Hauskrankenpflege
Uwe Söhnchen



Oberbergischer Kreis erarbeitet Integriertes Mobilitätskonzept

Auftaktveranstaltung mit Kommunen und vielen Akteuren



Starkes Interesse herrschte auf dem Infomarkt, wo sich Teilnehmende über Verbesserungen in der regionalen Mobilität und Zusammenarbeit austauschten.

Oberbergischer Kreis. An der Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung eines Integrierten Mobilitätskonzeptes für den Oberbergischen Kreis haben sich jetzt Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen und knapp 120 Akteure beteiligt. Zu den geladenen Gästen im Kulturzentrum Lindlar zählten Vertreterinnen und Vertreter der Politik, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Fachleute zum Thema Mobilität in den Kommunen, Vertreterinnen und Vertreter der angrenzenden Kreise, Städte und Verkehrsunternehmen, regionale Akteure, Verbände aus Wirtschaft und sozialen Bereichen sowie Vereinsvertreter, z.B. der lokalen Bürgerbusse. Damit startet eine Planung für eine Verkehrs- und Mobilitätsentwicklung für die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre. „Der integrierte Ansatz des Mobilitätskonzeptes soll alle Verkehrsarten berücksichtigen und dazu anregen, fachübergreifend Ideen zu entwickeln und sich somit am Konzipierungsprozess zu beteiligen. Es sollen möglichst viele Akteure eingebunden werden, um Mobilität in unserer Region aktiv zu gestalten und somit zur Optimierung beizutragen“, sagt Kreisdirektor Klaus Grootens. Hierbei sollen die besonderen Herausforderungen und Bedürfnisse im Oberbergischen Kreis berücksichtigt werden. Der Oberbergische Kreis erhält dazu Fördermittel des Landes NRW in Höhe von 155.520 Euro aus der Richtlinie zur Förderung der Netzten Mobilität und des Mobilitätsmanagements (Förderrichtlinie Mobilitätsmanagement - FöRi-

MM). Begleitet wird der Kreis durch das Gutachterbüro büro stadtVerkehr aus Hilden. „Die Region Köln/Bonn sieht sich aktuell und in den nächsten zwei Jahrzehnten Problemen und wachsenden Herausforderungen der räumlichen Entwicklung gegenüber, dazu zählen Siedlungs-, Mobilitäts- und Freiraumentwicklung der Region. Es braucht gute Mobilitätsangebote, die in den Kreis und die Region passen. Hierbei soll das integrierte Mobilitätskonzept auf Kreisebene eine wichtige Schnittstellenfunktion einnehmen“, so Klaus Grootens. In den vergangenen Jahren fanden bereits umfangreiche Verbesserungen im ÖPNV statt, um diesen für die Bürgerinnen und Bürger attraktiver zu gestalten. Kampagnen wie beispielsweise das Stadtradeln haben das Fahrrad als Kurzstrecken-Alternative zum Auto in den Vordergrund gerückt. Aber auch die Modernisierung unserer Straßeninfrastruktur ist von hoher Bedeutung, denn auch ÖPNV oder viele Radwege funktionieren ohne ein intaktes Straßennetz nicht und auch die Unternehmen benötigen diese für Warenverkehr und zur Erreichbarkeit durch ihre Mitarbeitenden. „Im Rahmen des zu erstellenden Mobilitätskonzepts werden sowohl die einzelnen Verkehrsarten (u.a. Radfahren, ÖPNV, Motorisierter Individualverkehr (MIV), Wirtschaftsverkehr) und neue Mobilitäts- oder Antriebsformen berücksichtigt. Der Prozess soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Erwartet wird ein Zukunftsbericht, der ein Bündel an kurz-,

Kreisdirektor Klaus Grootens sprach über die Zielsetzung des Integrierten Mobilitätskonzeptes für den Oberbergischen Kreis.

mittel-, und langfristigen Maßnahmen und strategischen Ausrichtungen umfasst. Dazu wird im Jahr 2023 ein umfangreicher Dialog zu Leitbildern und Zielperspektiven stattfinden. Hierbei stehen zentrale Fragestellungen zu einzelnen Themen der Mobilität im Oberbergischen Kreis im Vordergrund“, sagt Frank Herhaus, Kreisdezernent für Planung, Regionalentwicklung und Umwelt. Hierzu gibt es mit einer Bevölkerungsbefragung zum Thema „Mobilität“ in der zweiten Aprilhälfte 2023 und mit einer Ideen- und Entwicklungskarte als Onlinetool auch umfassende Möglichkeiten, dass sich Bürgerinnen und Bürger einbringen können. Die Onlinekarte steht ab sofort über die Projekthomepage mobigator.de/obk für alle Bürgerinnen und Bürger bereit. Eine Teilnahme ist bis zum 19. Mai möglich. Die Angaben der Bürgerinnen und Bürger fließen als Bestandteil in die Stärken-Schwächen-Analyse ein. Sie helfen dabei, Maßnahmen zu entwickeln und aufzuzeigen, wie der zukünftige Verkehr innerhalb des Kreises verbessert und stadtrträglich organisiert werden kann. Mit den Ergebnissen der Befragung wird zum Ende des dritten Quartals 2023 gerechnet. Wiehls Bürgermeister Ulrich Stückler war als Sprecher der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Mitglied der Steuerungsgruppe bei der Auftaktveranstaltung dabei. Wie attraktiv eine Kommune ist, hängt auch von deren Mobilitätsangebot ab, so Ulrich Stückler. Er legt besonderen Wert auf eine gute Zusammenarbeit der oberbergischen Städte und Gemeinden, um ein Integriertes Mo-

bilitätskonzept zu entwickeln: „Auch die besten Konzepte dieser Art ergeben mehr Sinn, wenn sie über Stadtgrenzen hinaus und gleichzeitig regional gedacht werden.“ Auf einem Infomarkt konnten sich die Anwesenden anschließend detaillierter zum Prozess, zu der Bevölkerungsbefragung und den Rahmenbedingungen informieren. Zudem erfolgte an einzelnen Themawänden bereits ein erster Diskurs über Ziele und zukünftige Entwicklungen. Dabei wurden Vorschläge zu Maßnahmen angebracht. Ergänzt wurde das Angebot durch Informationsstände der OVAG und des Kreises zum Bundesförderprojekt des Bundesministeriums für Digitales und



Kreisdirektor Klaus Grootens eröffnete die Auftaktveranstaltung zum Integrierten Mobilitätskonzept für den Oberbergischen Kreis.

Fotos: OBK

Verkehr („Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“) „OFT-Oberberg fährt im Takt“, mit dem ein Impuls für den ÖPNV im Oberbergischen Kreis gesetzt werden soll. Zudem stellte das „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ ebenfalls sein Beratungsangebot den Teilnehmenden vor. Weitere Informationen auf www.obk.de/mobikon

FROHE OSTERN

Krebsrisiko Alkohol - auch in geringen Mengen nicht unbedenklich

Alkohol ist erwiesenermaßen ein Risikofaktor für Brustkrebs. Bereits geringe Mengen erhöhen das Erkrankungsrisiko, das mit steigendem Konsum zunimmt. Das Feierabendbier oder ein Glas Wein unter Freunden, muss darauf verzichtet werden? Ein Leben ohne Alkohol ist unter gesundheitlichen Aspekten empfehlenswert. Ein erster Schritt kann sein, seinen Alkoholkonsum bewusst zu reduzieren, um so dazu beizutragen, das Krebsrisiko zu senken.

Brustkrebs ist die häufigste Krebskrankung bei Frauen: Jedes Jahr erhalten rund 70.000 Frauen in Deutschland die Diagnose. Neben dem Alter und hormonellen Einflüssen sowie erblichen Faktoren spielt der Lebensstil und damit auch der Alkoholkonsum eine Rolle. Die Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) stuft Alkohol und sein Abbauprodukt Acetaldehyd als kreberregend ein. Damit ordnet sie Alkohol in die gleiche Klassifikation wie Arsen, Formaldehyd oder Asbest ein. Alkohol fördert die Entstehung verschiedener Krebskrankungen, beispielsweise Kehlkopf-, Speiseröhren- und Leberkrebs, aber auch Brustkrebs.

In Deutschland wie auch weltweit lassen sich vier Prozent

aller Krebsfälle auf Alkoholkonsum zurückführen (International Agency for Research on Cancer (IARC)). Damit gehört Alkohol zu den bedeutendsten durch den Lebensstil beeinflussbaren Krebsrisikofaktoren. In welcher Form Alkohol getrunken wird, ob als Bier, Wein oder Spirituosen, spielt keine Rolle.

Auch hochreaktive Abbauprodukte richten Schaden an

Wie genau Alkohol die Brustkrebsentstehung beeinflusst, wird noch erforscht. Vermutet wird, dass Alkohol unter anderem die Spiegel der zirkulierenden Geschlechtshormone beeinflusst. Für verschiedene Krebsarten gibt es vermutlich unterschiedliche Entstehungsmechanismen durch Alkohol. Grundsätzlich wird vermutet: Acetaldehyd, aber auch andere Abbauprodukte gehen aufgrund ihrer großen Reaktionsfähigkeit sehr leicht Bindungen mit anderen Molekülen ein, darunter auch mit Bausteinen der Erbsubstanz DNA. Dadurch kann es zu Mutationen, also genetischen Fehlern kommen, die langfristig Krebs auslösen können. Möglich sind auch Veränderungen, die das Ablesen der Gene beeinflussen und so die Krebsentstehung fördern können.

Auf Alkohol möglichst verzichten
In Deutschland gelten annä-

hernd 8 von 100 Brustkrebskrankungen als alkoholbedingt (International Agency for Research on Cancer (IARC)). Schon der regelmäßige Konsum von einem alkoholischen Getränk pro Tag steigert das Risiko, im Laufe des Lebens an Brustkrebs zu erkranken. Die Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO) empfiehlt, den Alkoholkonsum, wenn nicht ganz, dann auf unter zehn Gramm reinen Alkohol pro Tag zu begrenzen - das entspricht zum Beispiel einem kleinen Glas Sekt. Außerdem sollte zwei bis drei Tage pro Woche ganz auf Alkohol verzichtet werden.

„Wichtig zu wissen: Wer zusätzlich raucht, hat ein noch größeres Erkrankungsrisiko, denn auch Tabakkonsum erhöht wahrscheinlich das Brustkrebsrisiko und verstärkt die krebserzeugende Wirkung“, erläutert Dr. Susanne Weg-Reimers. Sie leitet den Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums: Ärztinnen und Ärzte stehen täglich kostenlos von 8 bis 20 Uhr telefonisch unter 0800-420 30 40 für alle Fragen zu Krebs zur Verfügung und sind auch unter der E-Mail-Adresse krebsinformationsdienst@dkfz.de zu erreichen. Alle gelieferten Informationen sind zuverlässig,

unabhängig und auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft. **Nicht nur bei Brustkrebs: Lebensstilfaktoren haben Präventionspotenzial**

- Wissenschaftler der IARC schätzen, dass 2020 weltweit 740.000 neue Krebsdiagnosen alkoholbedingt sind - bei 98.000 Fällen handelt es sich um Brustkrebskrankungen.
- Die Zahl der Krebsneudiagnosen in Europa wird, so eine aktuelle Modellrechnung, bis 2040 auf 3,4 Millionen ansteigen.
- 2020 sind in Deutschland, ähnlich wie 2019 über 231.000 Menschen an einer Krebskrankung verstorben, so das Zentrum für Krebsregisterdaten des Robert Koch-Instituts.

Diesen Zahlen steht ein großes Präventionspotenzial gegenüber, das noch lange nicht ausgeschöpft ist: Umfangreiche Untersuchungen am Deutschen Krebsforschungszentrum haben ergeben, dass bis zu 40 Prozent der Krebsneuerkrankungen hierzulande auf beeinflussbare Risikofaktoren zurückzuführen sind. Dazu gehören neben dem Alkoholkonsum in erster Linie das Rauchen, aber auch Übergewicht, geringe körperliche Aktivität, ungesunde Ernährung sowie bestimmte Infektionen und Umweltfaktoren. (Deutsches Krebsforschungszentrum)

OH, wie klein kann gutes Hören sein!

... Hörgeräte sind klobig?

... Hörgeräte fallen sofort auf?

... Hörgeräte stören beim Tragen?

... Hörgeräte sind altmodisch? ... NEIN!

Wir beraten Sie zu den Mini-Hörgeräten, die extrem klein, präzise und unauffällig sind!

Wir wurden ausgezeichnet als:



Hörgerätekustik
Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung

Hörgerätekustik Marcus Brungs
Inh. Marcus Brungs | Hauptstraße 19
51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 02263 9697133





Thorsten Latzel: „Seelsorge ist die Muttersprache unserer Kirche“



Der Präsident war beim Pfarrkonvent zu Gast

Bei seinem ersten Besuch im Oberbergischen war der rheinische Präsident Dr. Thorsten Latzel in Derschlag, Marienberghausen und Drabenderhöhe unterwegs.

Besuche sind Präsident Thorsten Latzel wichtig, Kontakt mit echten Menschen, besonders auch mit fremden Menschen. „Ich wünsche mir, dass wir mehr aufsuchende Gemeindearbeit machen, gerade

Den Glauben nannte Thorsten Latzel ein Geschenk: „In Momenten tiefster Gottverlassenheit glauben wir, dass Gott da ist, wir wissen, dass er uns hält.“

Beim dreistündigen Pfarrkonvent am Nachmittag in Drabenderhöhe hielt Thorsten Latzel die Andacht. Den Glauben verglich der Präsident - Sportbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutsch-



Vertreter der Sonderseelsorgen: Ökumenische Notfallseelsorge, Krankenhausseelsorge und TelefonSeelsorge Oberberg

an einem Tisch sitzen, setzen Sie Schwerpunkte in der Gemeindearbeit, geben Sie gerade jungen Leuten Raum, die etwas in der Gemeinde machen wollen.“

Erste Station war am Vormittag die neu gebildete Emmaus-Kirchengemeinde Wiedenest-Derschlag. Das Thema in der Derschläger Kirche lautete: Neue Strukturen - wie nimmt man die Men-

Damen und Herren) und der TelefonSeelsorge Oberberg. Thema in Marienberghausen war auch die Ökologie. Alle Gebäude in der rheinischen Kirche sollen bis 2035 treibhausgasneutral sein. Der Präsident zeigte sich bei einem Vortrag der Umwelt-AG „Grüner Hahn“ beeindruckt vom ökologisch vorbildlichen Umbau des Gemeindehauses. Der Präsident



Vertreter der Umwelt-AG „Grüner Hahn“ der Kirchengemeinde Marienberghausen

nach Corona“, sagte er beim Pfarrkonvent in Drabenderhöhe. Hier traf er Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten, Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten aus allen 23 Kirchengemeinden. Themen des ganztägigen Besuchs waren Gemeindeentwicklung, Sonderseelsorge, Ökologie, geistliches Arbeiten und beim Pfarrkonvent die Fragen: Warum bin ich evangelisch? Wie reden wir heute von Gott in dieser Zeit?

land - mit dem Sport: „Beides geht nicht vom Sofa aus. Und man kann sich nicht auf vergangene Erfolgen ausruhen.“ Ganz konkret riet er den Pfarrerinnen und Pfarrern: „Machen Sie nicht alle Gottesdienste um 10 Uhr, laden Sie den ganzen Tag Menschen in Ihre Kirche ein, lassen Sie das Licht in der Kirche nicht ausgehen, treffen Sie echte Menschen, die Sie noch nicht kennen, laden Sie gerade die Menschen ein, mit denen Sie vielleicht nicht so gerne



Vertreter des Gesamtpresbyteriums der neuen Kirchengemeinde Wiedenest-Derschlag. Fotos: Kirchenkreis An der Agger/Judith Thies

schen mit? Thorsten Latzel ermutigte das Presbyterium: „Gehen Sie bei allen Veränderungen mutig individuelle Wege, die vor Ort zur Gemeinde passen. Aufgabe der Landeskirche ist es dann, eine Ermöglichungskultur zu schaffen.“

In Marienberghausen traf sich der Präsident mit Vertreterinnen und Vertretern der Ökumenischen Notfallseelsorge Oberberg, der Krankenhausseelsorge und Krankenhausthilfe (Grünen

kletterte dort auch eine Leiter hoch auf das Pultdach. Auf dem Dach hat die Kirchengemeinde drei Bienenstöcke stehen; die Begrünung hält die Temperatur des Flachbaus auch im Sommer kühl. Thorsten Latzel lobte das Umwelt-Engagement der Kirchengemeinde, die bereits 2019 mit dem Umwelt-Siegel „Grüner Hahn“ zertifiziert wurde: „Gut, dass wir Gemeinden haben wie Sie, die erzählen können, wie es gehen kann.“

FROHE OSTERN

Hausbau mit Einliegerwohnung

Praktische Altersvorsorge im Souterrain

Wer sich dran gibt, ein Eigenheim zu bauen oder bauen zu lassen, kann mit überschaubarem Mehraufwand eine zweite Wohneinheit realisieren. Beliebt ist eine separate Einliegerwohnung im Souterrain. „Gerade auf Baugrundstücken in Hanglage schafft ein Kellergeschoss nicht nur ein sicheres Fundament für den Neubau sowie Nutzfläche etwa für die Haustechnik oder für eine Garage, sondern auch hochwertige Wohnfläche, die gerne für eine lichtdurchflutete, idealerweise barrierefreie Souterrainwohnung genutzt wird“, sagt Christian Kunz von der Gütekommunauté Fertigkeller (GÜF).

Eine Einliegerwohnung im Keller? - „Da ist es doch dunkel, feucht und muffig. Da möchte ich bestimmt nicht wohnen“, wird sich früher manch einer gedacht haben. Heute ist das ganz anders, was nicht etwa daran liegt, dass man gerade in Ballungsgebieten jede Wohnung nehmen muss, die man kriegen und bezahlen kann. Nein, vielmehr ermöglichen auch Wohnungen im Kellergeschoss inzwischen echtes Wohlfühlwohnen. „In fast jedem Einfamilienhaus mit Keller wird dieser als vollwertiges Wohngeschoss mit modernen Lösungen für Frischluft und Tageslicht sowie mit effizienter Heizung und effektiver Wärmedämmung geplant“, so Kunz. Die entstehende Wohnfläche im Untergeschoss des Hauses kann zum Beispiel für eine Wellnessoase oder für ein Homeoffice selbst genutzt oder aber für eine separate Wohneinheit verwendet werden. Eine Einliegerwohnung dient beizeiten etwa dem heranwachsenden Nachwuchs als Starthilfe; oder sie vergrößert durch Mieteinnahmen das Einkommen und die Altersvorsorge; nicht zuletzt bietet sie Flexibilität für das eigene Wohnen im Alter. „Mit separatem Eingang und Terrasse sowie einer barrierefreien Wegeführung aus-

gestattet, eignet sich die Souterrainwohnung ideal für die besten Jahre in den eigenen vier Wänden“, merkt Kunz an. „Die darüberliegende Hauptwohneinheit kann nach Möglichkeit familienintern bewohnt werden, um sich nach Art eines typischen Mehrgenerationenhauses bestmöglich gegenseitig zu unterstützen. Das ist eine Vorstellung, die bei vielen Baufamilien gut ankommt.“ Eine andere Möglichkeit ist, die Wohnung eines Tages für eine häusliche Pflegekraft zu nutzen. Oder aber sie wird vermietet und hilft auf diese Weise dabei, die Rente aufzubessern. „Richtig geplant trägt ein Eigenheim mit Keller in doppelter Hinsicht zur attraktiven Altersvorsorge bei: Statt Miete zu zahlen, werden Mieteinnahmen generiert“, so Kunz, der Fachbauleiter Kellerbau für Weiss Holzhausbau und Haustechnik ist.

Die Kosten für ein unterkellertes Haus liegen ungefähr 20 Prozent höher als bei einem Haus ohne Keller. Die Wohnfläche vergrößert sich jedoch um beachtliche 40 Prozent. Je nach Topografie und Straßenführung kann der Keller mit ebenerdiger Anbindung zum hangseitigen Garten des Grundstücks ausgestattet sein. In einer Souterrainwohnung kann hier durch große Fenster und Türen reichlich Sonnenlicht ins Innere des Wohnbereichs strömen und eine barrierefreie Terrasse leicht zugänglich positioniert werden. Eine Alternative hierzu ist ein sogenannter Lichthof, der beispielsweise über eine Ram-

pe barrierefrei erschlossen werden kann. In die bergseitigen Räume des Kellers können Sonnenlicht und frische Luft etwa durch Lichtschächte gelangen.

Schlaf- und Badezimmer sind in diesem Bereich der Wohnung sinnvoll platziert und bleiben an heißen Sommertagen vergleichsweise kühl. GÜF/FT



Eine separate Souterrainwohnung bietet zuhause mehr Flexibilität - auch für das Wohnen im Alter. Foto: GÜF/Fertighaus WEISS

INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

- Werkzeuge von A-Z • Kugellager
- Antriebstechnik • Feuerwehrbedarf
- und vieles mehr...

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/900422 · Telefax: 02296/900423
info@ingowebert-w.de · www.ingowebert-w.de

**Jörg Seinsche
Forstbetrieb**

Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefahrfällung • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

Tel. 02293/908336 – Mobil 0171/7220837
info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de

Wohnen

Küche

Planen

Marken **MÖBEL**
Design **KÜCHEN**
seit über **90 JAHREN**

Jetzt kostenlosen
Termin vereinbaren!

werkshagen
Wohnen|Küche|Planen

Shop

Werkshagen GmbH
Einrichtungshaus
Olper Straße 39
51702 Bergneustadt-Wiedenest

Tel. / WhatsApp 02261 40064
info@werkshagen.de
www.werkshagen.de
www.shop.werkshagen.de

FROHE OSTERN

Drei wertvolle Tipps für die Grundrissplanung

Kurze Wege und sinnvolle Abläufe beim Wohnen lassen sich gut mit einer Grundrisszeichnung planen. Der Grundriss ist eine maßstabsgetreue Hausansicht von oben über die Anordnung und Größe der einzelnen Räume und ihre Ausstattung. Der Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF) hat drei Tipps, die Bauherren bei der Grundrissplanung als Gedankenstützen dienen.

1. Raumgrößen nach individuellem Bedarf definieren

Für jeden Raum eines Hauses gibt es Richtwerte, was die passende Quadratmeterzahl angeht. Hierbei spielt die typische Einrichtung eine wichtige Rolle. „Musterhäuser helfen, Bau- und Einrichtungslösungen zu veranschaulichen sowie realistische Eindrücke beispielsweise von Raumgrößen zu vermitteln“, erklärt BDF-Pressesprecher Fabian Tews. Wenn es an die individuelle Hausplanung gehe, wie sie bei modernen Holz-Fertighäusern heute Standard ist, so Tews, sei jedoch der beste Hausentwurf nur geeignet, wenn er möglichst zukunftssicher dem persönlichen Bedarf der Baufamilie an Raumgrößen und -aufteilung entspricht.

Fast immer den meisten Platz nimmt der Koch-, Ess- und Wohnbereich ein. Dieser wird gerne offen gestaltet, meist auf etwa 50 Quadratmetern im Erdgeschoss. Wer sich für eine

Kücheninsel entscheidet, braucht für den Kochbereich etwas mehr Platz. Wer im Wohnzimmer nur eine kleine Couch-Ecke benötigt, kann hier Platz sparen, um das Esszimmer auf Wunsch zur geräumigen Kommunikationszentrale des Hauses werden zu lassen.

In einem klassischen Schlafzimmer sind gut zwölf Quadratmeter und eine freie, raumhohe Wand mit über drei Metern Länge für den Kleiderschrank sinnvoll. In vielen modernen Grundrissen aber gibt es einen begehbarer Kleiderschrank oder gar ein separates Ankleidezimmer. Im Kinderzimmer dürfen es ruhig auch 15 Quadratmeter und mehr zum Schlafen, Spielen und Lernen sein, während ein geräumiges Familien-Badezimmer auf zehn Quadratmeter passt, jedoch eher kein Wellness-Tempel mit freistehender Badewanne, Regendusche und Sauna. Nicht zu vergessen sind Flure und der Treppenbereich sowie Abstellmöglichkeiten und ein Raum für die Haustechnik, möglicherweise ein kombinierter Hauswirtschaftsräum.

2. Tageslicht spart Strom: Platzierung von Fenstern, Küche & Co.

Auch die Anordnung von Fenstern und Türen ist Teil der Grundrissplanung. Das neue Eigenheim sollte ausreichend Tageslicht ins Hausinnere lassen,

denn dies fördert nicht nur das Wohlbefinden und die Konzentration der Bewohner, sondern reduziert gleichzeitig ihren Energieverbrauch und damit die Stromkosten. Bauherren sollten bedenken, dass sie womöglich Stellfläche für hohe Möbel vor fensterlosen Wänden brauchen und dass die Sonne tages- und jahreszeitlich bedingt unterschiedlich licht- und wärmeintensiv ins Haus gelangt. „Daher ist es sinnvoll, spätere Alltagsabläufe und Einrichtungsziele schon bei der Grundrissplanung vorzudenken“, empfiehlt Tews. Denn wer vorab die neue Küche oder Einbaumöbel plant, kann seinen Grundriss im Feintuning noch umso gezielter darauf abstimmen und etwa die Fenster exakt so ausrichten und platzieren, dass in der Küche, aber zum Beispiel auch im Homeoffice effizientes, Tageslicht-helles Arbeiten möglich ist.

Ebenso macht die Platzierung von Steckdosen, Licht- und Rollladenschaltern sowie Thermostaten eine weitsichtige Planung erforderlich. „Immer häufiger entfallen Wandschalter im Neubau sogar gänzlich, wenn Elektrogeräte bequem per Sprachbefehl oder auch von unterwegs via Smartphone gesteuert werden sollen“, so der BDF-Sprecher. Bei Innen türen sollte zudem deren Öffnungsrichtung beachtet werden, damit Durchgänge gut

passierbar bleiben. Je nach Bauordnung muss auch ein Rettungsweg sowie Abstandsfläche rund um den Sicherungskasten eingeplant werden - bei diesen Feinheiten kennt sich jeder Fertighaushersteller aus und hilft weiter.

3. Zukunftssicher planen, um flexibel zu bleiben

Mit Blick auf das Älterwerden und sich wandelnde Lebensumstände sollten Bauherren bei der Hausplanung auch auf die Flexibilität ihres Grundrisses achten: Lässt sich etwa ein großes Kinderzimmer noch problemlos aufteilen, wenn weiterer Nachwuchs ins Haus steht? Und was passiert mit dem Familiendomizil, wenn in einigen Jahren die Kinder das Haus verlassen? Lässt es sich in zwei separate Wohneinheiten unterteilen, von denen eine bestenfalls barrierefrei und damit perfekt für das Älterwerden in den eigenen vier Wänden geeignet ist?

„Bei aller Euphorie in der Planungsphase ihres Traumhauses, sollten junge Baufamilien immer auch vorausschauen. Bei einem Holz-Fertighaus können sie sich auf die Erfahrung ihres Hausherstellers verlassen, denn er arbeitet alle Merkmale des Neubaus Zimmer für Zimmer mit der Baufamilie durch, bevor das Haus in die Produktion geht - so gelingt die Grundrissplanung zukunftssicher“, schließt Tews. BDF/FT

Dachdeckermeisterbetrieb

Dacharbeiten aller Art

- Schräg-, Flach-, o. Satteldach
- Dachfenster
- Wintergärten
- Fassaden
- Wärmedämmung, Sonnen- u. Hitzeschutz

Dachdeckermeisterbetrieb Jörg Ziegeweidt
Hassiepen 7 · 51688 Wipperfürth
E-Mail: info@ziegeweidt.de Internet: www.ziegeweidt.de

Wir sind auf der Suche nach Gesellen.

Seit über 30 Jahren

Krieger
Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/701186
Fax: 02262/701187

FROHE OSTERN

Glas in der Küche - ein beeindruckendes Allroundtalent

Wenn man sich seine neue Traumküche vorstellt, denkt man zunächst an Echtholz oder ein schönes Dekor und einen attraktiven Uni-Farbtönen. Der Trendwerkstoff Glas kommt vermutlich seltener vor, obwohl er überall in der Küche und nicht nur dort eingesetzt wird. Wo Echtglas nicht die erste Wahl ist, kommt Glaslaminat ins Spiel, das vom Original so gut wie kaum zu unterscheiden ist.

„Echtes Glas - ob in hochglänzender oder supermattiger Ausführung - wirkt immer edel. Aufgrund seiner vielen Vorzüge trifft man es in allen Lebens- und Wohnbereichen an“, sagt Volker Irle, Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. „In der Küchen- und Möbelindustrie ist es daher genauso unverzichtbar wie in anderen Branchen.“ Das beeindruckende Allroundtalent ist porenlös glatt und deshalb sehr pflegeleicht und hygienisch. Glas ist robust, schlag- und stoßfest, temperaturbeständig, je nach Oberflächenausführung auch schnitt- und kratzfest und als ESG (Einscheibensicherheitsglas) zudem sicher. Was es zusätzlich so beliebt in der Küche macht: Glas lässt sich sehr individuell gestalten. Beispielsweise als blickfängende, beleuchtete Nischenrückwand in der persönlichen Lieblingsfarbe, mit einem eigenen Wunschmotiv oder einem der vielen angebotenen Motiv-Dekore. Das kann ein stimmungsvolles Bild aus der Natur sein, ein Appetit Anregendes aus dem Bereich Food oder auch etwas Abstraktes wie grafische und außergewöhnliche Struktur-Designs, um der neuen Wunschküche eine besondere und unverwechselbare Note zu verleihen.

Wer sich mit einer Farbe, einem Dekor oder Wunschmotiv ungern auf längere Zeit festlegen möchte, erfreut sich an einer jederzeit austauschbaren Nischenrückwand. Denn sobald man Lust auf einen neuen Look verspürt, wird das bestehende Motivglas der Küchenrückwand einfach mit wenigen Handgriffen selbst ausgetauscht. Mehr als ein LED-Wechselrahmen, ein kleiner Saugheber und ein neuer Glaseinsatz sind hierfür nicht nötig. Anschließend nur noch dimmbares Arbeits- oder Ambiente-Licht einstellen - auch ein LED-Farbwechsel (optional) ist möglich - und schon ist der

neue Nischen-Look fertig. Der elegante Werkstoff macht sich auch sehr gut als unterseits bedruckte Küchenarbeitsplatte, z. B. Ton-in-Ton abgestimmt auf die Möbelfronten oder das Umfeld. Oft auch als extravaganter Eye-Catcher und Designobjekt in einer neuen Akzentfarbe. Alternativ in einem Uni-Farbtönen, der einen starken Kontrast zu den Küchenmöbeln bildet. Besonders anziehend wirken auch Glas-Arbeitsplatten in edler Metallic-Optik wie Messing, Kupfer und Silber - glänzend und mit besonderer Tiefeinwirkung. Oder als satinierte Arbeitsflächen, die sich samtweich anfühlen und jeden Tag besondere haptische Erlebnisse schenken.

„Glas hat darüber hinaus viele weitere glanzvolle Auftritte“, sagt Volker Irle. Und das gelte in Lifestyle-Wohnküchen jeglicher Stilrichtung - von modern-minimalistisch über klassisch und nostalgisch bis hin zum rauen Factory Charme bzw. zu Küchen im Industiestil. Beispielsweise in Form hochwertiger Echtglasfronten in der Küche, lackiert oder bedruckt. Vielleicht eher dezent als attraktive Glaseinleger in edlen Holz- und Lack-Fronten. Ein Blickfang der besonderen Art sind illuminierte Vitrinen-Schränke sowie freistehende Vitrinen-Side-/Highboards, die auch gerne als Raumteiler eingesetzt werden, um elegante, semitransparente Übergänge zwischen dem Koch-, Ess- und Wohnbereich zu gestalten. Das gilt übrigens auch für indirekt beleuchtete Glasregale, auf denen ausgesuchte Wohnaccessoires und Deko-Artikel in den Fokus gerückt werden.

Hingucker sind auch Oberschränke, die anstelle von Unterböden mit indirekt strahlenden Lichtböden ausgestattet sind. Das raffinierte Lichtspiel, das sich dadurch an den Wänden und auf den darunter liegenden Arbeitsflächen ergibt, zieht sofort Aufmerksamkeit auf sich.

Viel Glas findet sich auch bei den Einbaugeräten. Vom Kochfeld, Backofen, Dampfgarer, Kühl- und Gefrierschrank bis hin zur Dunstabzugshaube mit Glasschirm-/paneel, um ein paar Beispiele zu nennen.

„Auch hier übernimmt das Universal-talent wichtige Aufgaben. Einerseits als besonderes Design-element, andererseits zur Erleichterung des Alltags“, erläutert AMK-Geschäftsführer Volker Irle. Zum Beispiel als elegante Glas-Fronten und intuitive Bedienelemente wie die vielen smarten Touch-Displays.

Als unverzichtbares Sicherheitsfeature bzw. mit Schutzfunktion wie bei den Glastüren von Pyrolyse-Backöfen und Weintemperier-schränken mit einem integrierten UV-Schutz in der Glastür.

Glas wird auch dort eingesetzt, wo besondere Hygiene erforderlich ist, wie bei der Bevorratung frischer und empfindlicher Lebensmittel. Hier spielt der Werkstoff bei der Innenausstattung von Kältegeräten seine Vorzüge voll aus. Und auch hinter den Küchenfronten findet sich das schöne Trendmaterial wieder - z. B. bei Premium-Schubkästen/-Auszügen mit schicken Glas-Einschubelementen und als Glasregale in Hängeschränken.

„Diese ganz besondere Wirkung von Echtglas erzielt auch eine interes-

sante Entwicklung, die vom Original so gut wie kaum zu unterscheiden ist: organisches Glas“, erläutert AMK-Geschäftsführer Volker Irle. Auch Glaslaminat, polymeres Glas und smartes Glas genannt. Der innovative Oberflächenwerkstoff hält hohen Beanspruchungen stand - er ist sehr viel bruchfester als Echtglas - und punktet u. a. mit einem zudem geringen Gewicht. In der Küche begeistert er mit wahlweise glänzenden oder matten Fronten in einer hochwertigen Glas-optik sowie als pflegeleichte Küchenrückwand in Nischen. Die einzigartige Tiefeinwirkung entsteht durch eine polymere Oberfläche mit einer darunterliegenden Farbschicht.

Aufgrund ihrer hohen Kratzbeständigkeit sehen die farb- und UV-stabilen Oberflächen auch noch nach Jahren top aus. Darüber hinaus sind sie gegen Fingerabdrücke unempfindlich. Und wenn sie zusätzlich mit einer magnetischen Funktion ausgestattet sind, können sie auch noch als Memory-Board genutzt werden, um darauf kurze Botschaften für andere Haushaltsglieder zu hinterlassen - je nach Oberflächenausführung mit Whiteboard-Markern oder Kreide.

„Wohlfühl, Optik und Haptik spielen in der Küche eine ganz große Rolle, ebenso hohe Funktionalität und Alltagstauglichkeit. Ob Echtglas oder organisches Glas, beide Werkstoffe tragen dazu bei, dass die individuell geplante Wunschküche zu einem ganz besonderen Erlebnisraum wird“, so Volker Irle. (AMK)

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!


PLATTEN KÖNIG
 Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14 Tel. (0 22 63) 92 10 20
 51766 Engelskirchen-Hardt Fax (0 22 63) 92 10 61

Jeden
 Sonntag von
 14:00 - 17:00 Uhr
 geöffnet!*



www.plattenkoenig-engelskirchen.de

*Außer an Feiertagen, sonntags keine Beratung, kein Verkauf.



Der Musikverein Lindlar präsentiert Musik Legenden

Frühjahrskonzert im Kulturzentrum

Nach vier konzertfreien Jahren lädt der Musikverein Lindlar am Samstag, 15. April, zu einem Abend der Legenden ein. So bunt gemischt, wie der Geschmack der Musiker:innen des Vereins, so bunt ist das Programm des Abends, das aus den Vorschlägen der einzelnen

Register zusammengestellt wurde. Einige Voraussetzung, für die Auswahl war, dass der Komponist oder Interpret des Stücks verstorben ist und mit seiner Musik Geschichte geschrieben hat. Dabei sein werden Melodien von Elvis Presley, Amy Wine-

house, Frank Sinatra und vielen anderen unvergessenen Musikern der letzten Jahrzehnte. Die Gäste dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Abend mit dem Musikverein Lindlar und verschiedenen Solisten, im Kulturzentrum Lindlar freuen.

Einlass ist um 18 Uhr, das Konzert beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 12 Euro (inklusive Begrüßungssekt), Kinder bis 12 Jahren zahlen 5 Euro. Karten sind im Vorverkauf bei den Mitgliedern oder Spielwaren Pfeiffer, sowie an der Abendkasse erhältlich.

Veranstaltungen des SGV Lindlar e.V.

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter SGV-Lindlar.de

Sonntag, 2. April

Unterwegs mit dem Bürgerverein Linde

Wanderung 8,5 km

Zeitbedarf 2,5 Stunden

Treffpunkt 13 Uhr, Lindlar-Linde, Parkplatz Kirche

Kontakt Lothar Posdziech

Mobil 0162 1897202

Markus Schnepper

0152 34120186

Dienstag, 4. April

„Voll ins Schwarze!“

Wanderung 8 km

Zeitbedarf 3 Stunden

Treffpunkt 14 Uhr, Wanderparkplatz Furth an der L286, Abzweig L129 nach Wipperfeld

Kontakt Lothar Posdziech

Mobil 0162 1897202

Donnerstag, 6. April

Wanderfreude - Immer Bergisch, Kreuz & Quer

... und immer donnerstags.

Infos zu Strecke und Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de

Donnerstag, 13. April

Nordic Walking

Zeitbedarf 1,5 Stunden

Treffpunkt 18 Uhr,

Lindlar Freizeitpark

Kontakt Christa Breidenbach

Mobil 0177 3987648

Donnerstag, 13. April

Wanderfreude - Immer Bergisch, Kreuz & Quer

... und immer donnerstags.

Infos zu Strecke und Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de

Freitag, 14. April

Kleine Runde um den Steimel

Wanderung 5 km

Zeitbedarf 2 Stunden

Treffpunkt 14 Uhr,

Lindlar Freizeitpark,

Wilhelm-Breidenbach-Weg 6

Kontakt Steffi Langmesser

Mobil 0177 5028742

Freitag, 14. April

Klöntreff am Nachmittag

Zeitbedarf 2 Stunden

Treffpunkt Bekanntgabe bei Anmeldung bis 6. April

Kontakt Hannelore Wendel

Mobil 0151 50551446

Samstag, 15. April

„Ochsentour“

Wanderung 9 km

Zeitbedarf 3,5 Stunden

Treffpunkt 10 Uhr, Marienheide

Bahnhof, P&R Parkplatz oder

10.45 Uhr Lüdenscheid, Wanderparkplatz Homert

Kontakt Helmut Ley

Mobil 0157 37972102

„Bergische Weihnacht“ in Frielingsdorf sucht neue Mitspieler

Nachdem das Ensemble „Sternschnuppe“ bereits fünfmal Open Air Ein Krippenspiel zum Schmunzeln in drei Szenen mit Mundart und Gesang (von Werner Kronenberg, Lindlar-Fenke) in Fenke (2005/2007) und Frielingsdorf (2010/2013/2016) aufgeführt hat, braucht es für eine Neuinszenierung nach sieben Jahren dringend eine Verjüngung der Truppe.

Neben der allgemeinen Vergreisung des Ensembles sind auch erfahrene, bewährte Kräfte aus persönlichen Gründen ausgeschieden und müssen durch motivierte Newcomer ersetzt werden, die bereit sind:

drei Monate (von Oktober bis Dezember 2023) einmal wöchentlich unter meiner Regie zu proben (der feste Wochenstag wird später festgelegt)

Text op platt (vom Einzelsatz bis zur tragenden Rolle) zu lernen und zu sprechen (die Textfassung nach biblischer Vorla-

ge mit Herbergssuche, Hirtenzene und Auftritt der Drei Könige wird völlig aktualisiert und mit satirischen Anspielungen gespickt)

Im Chor unter fachmännischer Anleitung (musikalische Leitung: Thomas Braun, Fenke) gemeinsam zu singen

Bühnenerfahrung ist dienlich, aber nicht Voraussetzung.

Gesucht werden Spielfreude, Disziplin, Zuverlässigkeit und Lust auf eine kreative Gemeinschaft von jung und alt, um der lokalen Bevölkerung am 3. Advent (17. Dezember, Kirchplatz Frielingsdorf) dieses Stück Brauchtum zu präsentieren, das sich auch nach langer Pause weiter großer Beliebtheit erfreut. Gespielt wird auf einem großen Bühnenwagen hinter dem Kirchplatz, der von Buden der Ortsvereine umsäumt ist. Dazu gibt es ein kulturelles Rahmenprogramm, zum Beispiel durch den Musikverein

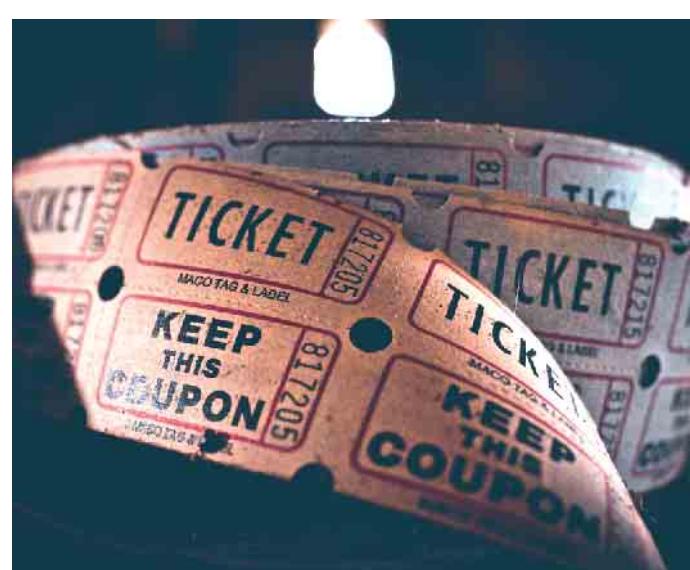
und andere.

Hättest du nicht Lust, dabei zu sein bei dieser Mischung aus biblischem Spiel und Büttenerede, das sich schon fünf Mal in die Herzen der bergischen Zuschauer gespielt hat?

Dann melde Dich bitte mit An-

gabe Deiner persönlichen Daten (Name, Vorname, Alter, Telefon, E-Mail) unter 02266/3060 oder besser unter w.kroni@gmx.de. (Anmeldeschluss: 1. Juni)

Wir freuen uns auf dich als neue Sternschnuppe!





Ausbildung für zukünftige Ausbilder

Dem Fachkräftemangel mit einem Online-Fernlehrgang begegnen



Von zu Hause aus, aber trotzdem mit einer Gruppe lernen: Das ist möglich auf einem Online-Campus. Foto: djd/IHK-Akademie Koblenz/Kateryna - stock.adobe.com

Nachwuchskräfte fehlen in vielen Branchen an allen Ecken und Enden: Bei der Konjunkturumfrage 2022 der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) sahen 56 Prozent der rund 24.000 befragten Unternehmen den Fachkräftemangel als eines der größten Geschäftsrisiken der Zukunft an. Eine mögliche Lösung kann es sein, junge Menschen in der eigenen Firma passend auszubilden. Wer als Ausbilder oder Ausbilderin

in einem Unternehmen arbeiten will, muss allerdings vorab eine erfolgreiche Prüfung dafür ablegen. Das entsprechende Fachwissen kann in einem Vorbereitungslehrgang erworben werden und einen solchen gibt es auch als reine Online-Variante. **Flexibel lernen mit Internet-Formaten**

Für Fachkräfte, die bereits im Beruf stehen und sich in einer flexiblen und ortsunabhängigen Form auf die

Prüfung nach der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) vorbereiten wollen, hat die IHK-Akademie Koblenz ein zeitunabhängiges Kursformat entwickelt. Unter www.ihk-akademie-fernstudium.de findet man alle wichtigen Informationen dazu. Online-Lerneinheiten werden hier mit der Betreuung durch entsprechende Tutorinnen und Tutoren kombiniert. Die Teilnehmenden können sich so das Lernen frei einteilen und haben doch immer Unterstützung, wenn sie benötigt wird. Ein Online-Campus bietet zudem eine ortsunabhängige Möglichkeit zur Arbeit mit einer Kursgruppe und den Dozierenden. Eine solche Lernform kommt besonders denjenigen zugute, die aufgrund ihres Jobs oder ihrer privaten Lebenssituation keine regelmäßigen Präsenztermine wahrnehmen können.

Auszubildende kompetent anleiten
Inhaltlich lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie der Ablauf einer betrieblichen Ausbildung geregelt ist. Nach der bestandenen Prüfung können die neuen Ausbilder bei der Einstellung von Azubis organisatorisch alles übernehmen, was nötig ist. Sie sind außerdem in der Lage, die Auszubildenden während ihrer gesamten Zeit sowohl fachlich als auch didaktisch zu betreuen, und wissen, wie sie die Nachwuchskräfte zum erfolgreichen Abschluss führen. Der Fernlehrgang dauert in der Regel 3 Monate inklusive Lernpausen. Für den kostenpflichtigen Lehrgang gibt es verschiedene finanzielle Fördermöglichkeiten, etwa durch die sogenannte Bildungsprämie oder eine Förderung nach „QualiScheck Rheinland-Pfalz“. (djd)



oerter
ingenieure

WASSER | VERKEHR | VERMESSUNG

Für unseren Hauptsitz in Siegen suchen wir einen

Bauingenieur Tiefbau (M/W/D)

Dipl.-Ing., Master/Bachelor of Engineering

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium im Bauingenieurwesen
- Berufserfahrung in Planung, Koordinierung und Bauausführung
- Erfahrung im Umgang mit AutoCAD oder gleichwertiger Software
- Gewissenhafte, sorgfältige Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B wünschenswert

Bauzeichner (M/W/D)

Fachrichtung Tief- und Straßenbau

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Erfahrung im Umgang mit AutoCAD oder gleichwertiger Software
- Gewissenhafte, sorgfältige Arbeitsweise

Das bieten wir Ihnen:

- Unbefristete Voll- oder Teilzeitstelle
- Individuelle Weiterbildungen
- Eigenverantwortliches Arbeiten in einem erfahrenen Team mit kurzen Entscheidungswegen und flachen Hierarchien
- Möglichkeit zu hybrider Arbeitsweise (Büro/Homeoffice)
- Attraktive Benefits nach individueller Absprache

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail unter sekretariat.kfm@oerter-ingenieure.de

Für weitere Informationen rufen Sie gerne vorab an: 0271 89040-19

Oerter Ingenieure · Büro Siegen · Marktstraße 41/43 · 57078 Siegen

www.oerter-ingenieure.de



**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG.**

Kfz-Mechatroniker*in (m/w/d)

Kfz-Servicetechniker*in (m/w/d)

Sie sind interessiert? Einfach bei uns melden.
Wir würden Sie sehr gerne kennenlernen!

Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen gerne Frau Evelin Köhler unter der Rufnummer 02734 57570. Bewerbungen bitte an unsere Hausanschrift oder per E-Mail an e.koehler@am-koehler.de.

Autogalerie Köhler GmbH
Kölner Straße 260 – 51645 Gummersbach
www.automobile-koehler.de

Mit Anerkennung und Motivation gegen den Fachkräftemangel

Mitarbeitende empfinden betriebliche Krankenversicherung als Wertschätzung

Im aktuellen Fachkräftereport der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) gab über die Hälfte von 22.000 befragten Firmen an, nicht mehr alle offenen Stellen besetzen zu können. Und

in einer Umfrage des Ifo-Instituts befürchtet mehr als ein Drittel der Betriebe sogar, wegen fehlender Arbeitskräfte weniger wettbewerbsfähig zu sein. Wie also lassen sich gut ausgebildete und



Neue Chancen in der Diakonie

Die **Diakonie vor Ort gGmbH** betreibt Diakoniestationen in **Bergneustadt, Gummersbach, Wiehl, Waldbröl** und **Windeck**. Zur Erweiterung der Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**examinierte
Gesundheits- und Krankenpfleger/in
Altenpfleger/in · Krankenpflegehelfer/in
sowie
Medizinische Fachangestellte
mit Berufserfahrung**

m/w/d für Stellen in der Ambulanten Pflege, Umfang von 50-100 %.

Wir bieten:

- Eigenverantwortliche und interessante Tätigkeiten
- Lebendige und hilfsbereite Teams
- Mobile Datenerfassung mit Unterstützung bei der Pflegedokumentation
- Begleitete Einarbeitung – nicht nur für Wiedereinsteiger
- Zeitarbeitskonten mit voller Berücksichtigung von Überstunden
- Höchste Vergütung der ambulanten Pflege nach Tarif BAT/KF
- Garantiertes Weihnachtsgeld, Kinderzuschläge und weitere Vorteile
- Zuschläge z. B. für „Holen aus dem Frei“ etc.
- Alterszusatzversorgung mit nur sehr geringem Eigenanteil
- Individuelle Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung



Beispiel aus unserem Tarifvertrag:

Pflegefachkraft 39 Stunden, 6 Jahre Berufserfahrung, 2 Kinder: **über 3.900 €/Monat plus** garantiert jährliches Weihnachtsgeld, 30 Urlaubstage, Zusatzrente KZVK etc.

Sie sind engagiert und freundlich, arbeiten gern selbstständig und dennoch im Team, haben eine positive Einstellung zum kirchlich-diakonischen Auftrag und besitzen den Führerschein für PKW? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zeitnah an folgende Adresse:
Diakonie vor Ort gGmbH - Sebastian Wirth
Reininghauserstraße 24, 51643 Gummersbach
oder per Mail an sebastian.wirth@diakonie-vor-ort.de.
Erster Kontakt unter der Telefonnummer 02261 / 66541.

Immer mehr Firmen spüren die Auswirkungen des Fachkräftemangels. Eine Studie weist auf eine immer beliebtere Möglichkeit hin, um Fachleute zu binden: indem der Arbeitgeber seinen Beschäftigten eine von ihm finanzierte betriebliche Krankenversicherung (bKV) anbietet. Foto: djd/Allianz/pressmaster - stock.adobe.com

motivierte Leute gewinnen und langfristig halten? Eine weitere Studie weist auf eine immer beliebtere Möglichkeit hin: indem der Arbeitgeber seinen Beschäftigten eine betriebliche Krankenversicherung (bKV) finanziert. Darüber erhalten die Mitarbeitenden zusätzliche Gesundheitsleistungen, für die ihre gesetzliche Krankenversicherung (GKV) nicht oder nur teilweise aufkommt – etwa hochwertigen Zahnersatz, Behandlungen beim Heilpraktiker oder Zuschüsse für Brillen und Kontaktlinsen.

Zur Bindung beitragen und Fluktuation niedrig halten

Laut einer infas-quo-Umfrage im Auftrag der Allianz zahlt die bKV auf diese Weise auf die Mitarbeiterzufriedenheit ein: In Unternehmen, die eine bKV anbieten, fühlen sich rund drei Viertel der Angestellten von ihrem Arbeitgeber wertgeschätzt, in Firmen ohne bKV nur 50 Prozent. Der Studie zufolge beschäftigt sich mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen, die noch keine bKV anbieten, bereits konkret mit dem Abschluss oder steht der bKV zumindest offen gegenüber. Dabei sind es vor allem größere Arbeitgeber mit mehr als 50 Mitarbeitenden, die sich eine bKV im eigenen Betrieb gut vorstellen können. „Der Arbeitskräftemangel

macht vielen Unternehmen zu schaffen. Und viele haben erkannt, dass eine bKV dazu beitragen kann, das Problem zu bewältigen“, sagt Dr. Jan Esser, Produktvorstand der Allianz Privaten Krankenversicherung. Gesundheitsleistungen seien bei Mitarbeitenden sehr begehrt, mehr als beispielsweise ein Dienstwagen. „Arbeitgeber haben mit der bKV ein starkes Argument, qualifizierte Kräfte zu gewinnen“, ergänzt Esser. Gleichzeitig trage sie dazu bei, bestehende Mitarbeiter noch stärker an das Unternehmen zu binden und die Fluktuation niedrig zu halten.

Angebote gehen auf Wünsche von Beschäftigten und Arbeitgebern ein

Fragt man die Beschäftigten, welche Gesundheitsleistungen einer bKV besonders attraktiv sind, so stehen Zuschüsse für Zahnersatz, Behandlungen beim Zahnarzt und Sehhilfen ganz oben auf der Liste. Mehr Infos gibt es beispielsweise unter www.allianz.de/bkv. Der Großteil der Arbeitgeber wünscht sich laut infas-quo-Studie viele Wahlmöglichkeiten zu einem angemessenen Preis und individuelle, auf das Unternehmen zugeschnittene Lösungen. Die Versicherungswirtschaft hat darauf reagiert und bietet passgenaue Lösungen an. (djd)

Beruflicher Neustart mit Rückenwind

Mit umfangreicher Unterstützung kann eine Umschulung zum Erfolg werden

Gesundheitliche Probleme, Jobverlust oder eine veränderte Familiensituation: Die Umschulung in einen anderen Beruf kann aus verschiedenen Gründen notwendig werden. Sie wird bis zu 100 Prozent vom Staat gefördert - etwa durch einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters.

Hilfreiche Unterstützung: Umschulungen mit individuellem Service

Eine Umschulung sorgt für neue Chancen, ist oftmals aber auch mit Herausforderungen verbunden - nicht nur, was das reine Lernen angeht. Sich zwei Jahre lang darauf zu konzentrieren, einen neuen Beruf zu ergreifen, bringt auch Veränderungen im Alltag mit sich. Damit der Kurs zum Erfolg wird, erhalten beim Institut für Berufliche Bildung (IBB) beispielsweise ab dem nächsten Kursstart alle Umschülerinnen und Umschüler sozialpädagogische Begleitung. Workshops zu Themen wie Selbst- und Zeitmanagement, Gruppenarbeit und Gruppendynamik, Work-Life-Balance und Zukunftsplanning stehen fest auf dem Stundenplan. Erfahrene Mitarbeiter unterstützen außerdem in individuellen Gesprächen bei Bedarf dabei, beispielsweise Motivationstiefs zu überwinden oder Prüfungsängste zu bewältigen. „Manchmal geraten Teilnehmer auch während der Umschulung in eine persönliche Krise, etwa durch eine Trennung vom Partner, eine Erkrankung oder finanzielle Probleme. In solchen Situationen sind unsre Mitarbeiter da, hören zu und helfen, das Leben neu zu sortieren“, sagt Anke Willms, Projektkoordinatorin beim IBB. Neben der sozialpädagogischen Begleitung können Umschüler außerdem Bewerbungsunterstützung erhalten. Spezielle Jobcoaches helfen bei Anschreiben und Lebenslauf und geben Tipps, wie man sich im Vorstellungsgespräch präsentieren kann. Die Umschulung in einen neuen Beruf beispielsweise lässt sich damit begründen, dass man nicht nur eine Veränderung, sondern eine ganz neue Herausforderung gesucht hat, in der man

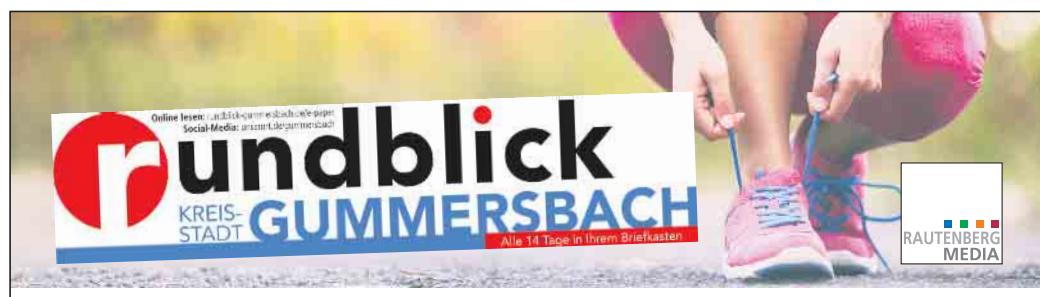
seine Stärken noch besser einsetzen kann.

Gut gerüstet in die Prüfung dank zusätzlicher Begleitung

Auch Umschüler in Unternehmen benötigen manchmal Unterstützung, um etwa mit den hohen Leis-

tungsanforderungen in der Berufsschule zurechtzukommen und ihre Prüfungen zu bestehen. Für sie bietet das IBB sogenannte umschulungsbegleitende Hilfen in Form von zusätzlichem Fachunterricht, der auf die Bedürfnisse und

den Umschulungsberuf der Teilnehmer abgestimmt ist. Damit wird Umschülern in Betrieben ermöglicht, ihre Ausbildung erfolgreich zu beenden und langfristig in den Arbeitsmarkt integriert zu werden. (djd)



Wir suchen ASTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den RUNDBLICK GUMMERSBACH für
alle Ortsteile

Gerne per WhatsApp



0170-808 9752



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!



Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

► oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Bernd Müller · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 0170-808 9752 · E-MAIL post@bmb-marketing.de

ASTRÄGER/*/INNEN für den RUNDBLICK GUMMERSBACH

Bitte Wunschort(e) angeben:

.....
.....
.....

An

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Bernd Müller

Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 15. April 2023
Annahmeschluss ist am:
05.04.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK GUMMERSBACH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik

FDP Gabriele Priesmeier
Bündnis 90 / Die Grünen
Konrad Gerards

Kostenlose Haushaltsverteilung in Gummersbach. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Dietmar Kuchheuser
Mobil 0178 3351047
d.kuchheuser@rautenberg.media

REPORTER

Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

VERTEILUNG Mobil 0170 8 08 97 52
Bernd Müller
post@bmb-marketing.de

SERVICE Fon 02241 260-112

service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 / -212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsaufnahmen mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Fragen zur Verteilung?

HERR MÜLLER · FON 02763 416703
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO**; pünktlich • zielpräzisiert • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper
Social-Media: unserort.de/gummersbach

rundblick
KREIS-STADT **GUMMERSBACH**
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**
der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



unserort.de

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
auf www.unserort.de und sind so direkt
online. Ihr Artikel geht damit "lokal"
und kann überall gelesen, „geliked“
werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
können und so immer die aktuellsten
Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

Angebote

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >> FRÜHJAHRSGEBO

Steinreinigung inkl. Nanoimprägnierung
für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw.
5,-/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus
auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449992
M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung.
Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Hygienevorschriften vorhanden

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88

AUTO & ZWEIRAD

Achtung Höchstpreise!

Kaufe PKW, Transporter, Wohnmobile, LKW, Minibagger, Baumaschinen, Traktoren in jedem Zustand, sofort Bargeld. Auto-Export-Schröder 0178/6269000

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.
Fa. Hartmann 0162-8971806

Familien
RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,-
inkl. MwSt., Preis validiert nach Auflage der Zeitung.

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



- 360° Media-Partner
- **ZEITUNG:** Zweitgrößter Wochenzeitungsverlag in Deutschland
- **DRUCK:** Hochwertige Druckprodukte von der Visitenkarte bis zum Buch
- **WEB:** Umfassende Web-Präsenzen und Web-Shops
- **FILM:** Erklären, präsentieren, werben mit Filmen
- Seit über 60 Jahren am Markt



Wir sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf, Bohmte und Berlin.

WIR SUCHEN:



für unser **TEAM VERTRIEB**

■ **Medienberater** (m/w/d)

für den **KREIS OBERBERG**

Sie sind/haben eine/n

- vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- gute / sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Wir bieten

- feine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeitarbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeiteinteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Home-Office-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Wir freuen uns auf Sie! Bitte Bewerbung per E-Mail an: Denis Janzen karriere@rautenberg.media | Stichwort: Medienberater (m/w/d) – Kreis Oberberg

■ ■ ■ ■ Bitte Bewerbungen **per E-Mail** oder **online** (rautenberg.media/karriere) übersenden. Bewerbungsmappen werden nicht zurückgesendet.

ICH WÜNSCHE IHNEN EIN *frohes Osterfest*, VIEL ERFOLG
BEI DER EIERSUCHE UND ERHOLSAME FEIERTAGE.



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

rundblick
KREIS-STADT GUMMERSBACH
Online lesen: [rndblick.gummersbach.com](#)
Social Media: [rndblick.gummersbach](#)



MEDIENBERATER
Dietmar Kuchheuser
FON 02682 9652765
MOBIL 0178 3351047
E-MAIL d.kuchheuser@rautenberg.media

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 1. April**Medica Apotheke im Ärztehaus**Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach (Dieringhausen),
02261/8175633**Sonntag, 2. April****Mozart-Apotheke**Gummersbacher Str. 20, 51645 Gummersbach (Niederseßmar),
02261/23233**Montag, 3. April****Markt-Apotheke OHG**

Kölner Str. 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Dienstag, 4. April**Rosen-Apotheke**

Wilhelmstr. 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Mittwoch, 5. April**Hubertus-Apotheke**

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Donnerstag, 6. April**Brunnen Apotheke im Bergischen Hof**

Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Freitag, 7. April**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Str. 2, 51645 Gummersbach (Derschlag), 02261 950510

Samstag, 8. April**Berg-Apotheke**

Breslauer Str. 10a, 51702 Bergneustadt, 02261/41559

Sonntag, 9. April**Apotheke zur Post**

Kölner Str. 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Montag, 10. April**Medica Apotheke im Ärztehaus**Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach (Dieringhausen),
02261/8175633**Dienstag, 11. April****Alte Apotheke**

Kölner Str. 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Mittwoch, 12. April**Apotheke zur Post**

Kölner Str. 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Donnerstag, 13. April**Wiedenau-Apotheke OHG**Olper Str. 67, 51702 Bergneustadt (Wiedenest),
+49226148438**Freitag, 14. April****Apotheke am Bernberg**Dümmlinghauser Str. 55, 51647 Gummersbach (Bernberg),
+49226155550**Samstag, 15. April****Elefanten-Apotheke**

Schützenstr. 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

Sonntag, 16. April**Rosen-Apotheke**

Wilhelmstr. 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

(Angaben ohne Gewähr)

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Rippert Gesundheitsdienst
Ihr Pflegedienst

„Wir sind immer für Sie da!“

Pflege · Behandlungen
Haushaltshilfe · Beratung

Zentralruf (0 22 61) 97 85 00

Wir sind für Sie unterwegs im Kreis
Gummersbach-Bergneustadt-Reichshof

*Jolanta Sinder***Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden**Pflegedienst24h
Jolanta SinderAmmerweg 6
51580 ReichshofTel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84info@pflegedienst24h.de
www.pflegedienst24h.de

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0
Engelskirchen, 02263/81-0
Waldbröl, 02291/82-0
Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärzte

[www.tieraerzte-oberberg.de/
notdienst.php](http://www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php)

Allgemeine ärztliche Notdienst-praxen in Oberberg

Veränderte Öffnungszeiten seit 1. Juli

Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth kommt es seit dem 1. Juli zu Änderungen bei den Öffnungszeiten. Der allgemeine „hausärztliche“ Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr). Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spät-dienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr (bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr (bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Keine Änderungen wird es bei den Öffnungszeiten des kinder- und jugendärztlichen Notdienstes geben - dieser ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.



116 116:

Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können.

Zahlungskarten wie girocards

oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.



TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



LUTSCH GmbH

Verhinderungspflege in familiärer Atmosphäre (auch an Wochenenden)

Dorfstraße 29 • 51766 Engelskirchen • Telefon 0 22 63-7 07 13

Saisoneröffnung 2023

Warum jetzt die beste Zeit für Ihren eigenen Pool ist

Wer träumt nicht von einem Pool im eigenen Garten, in dem man sich an heißen Sommertagen erfrischen oder einfach mit der ganzen Familie Spaß haben kann?

Wir, das Familienunternehmen Schwimmbad & Sauna Trömpert GmbH laden Sie deshalb herzlich zu unseren Tagen der offenen Tür vom 1. - 2. April 2023 von 10 bis 18 Uhr nach Drabenderhöhe ein. Gönnen Sie sich einen entspannten Ausflug mit leckerem Essen und toller Unterhaltung, auch für Ihre Kinder. Während Sie sich in Ruhe in unserer Ausstellung mit Schwimmbädern, Saunen, Infrarotkabinen, Whirlpools u.v.m. umschauen, erwartet Ihre Kinder jeweils von 10-17 Uhr ein buntes Programm.

Bei einem leckeren Stück selbstgemachtem Kuchen oder Gegrilltem nehmen wir uns dann gern Zeit, um Ihre individuellen Fragen zu beantworten. Dank 45 Jahren Branchenerfahrung erhalten Sie bei uns von der Ausschachtung bis zur Raseneinsaat alles komplett aus einer Hand und werden ausschließlich von Fachleuten beraten. Unser Spektrum reicht vom Becken zum Selbstaufbau bis hin zu wärmeisolierten Polyesterbecken. Hier ist wirklich für jeden Geldbeutel etwas dabei.

Den Erlös von Speis und Trank spenden wir in diesem Jahr an den Förderkreis Bonn, der krebskranken Kinder und Jugendlichen bei ihrer Behandlung und Betreuung unterstützt.

An unseren letzten Tagen der offenen Tür vor Corona in 2019 konnten wir den Verband Siebenbürger Sachsen aus Drabenderhöhe mit einer Summe in Höhe von 2.000 € unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! (mc)



Einladung!
„Tage der offenen Tür“
1. und 2. April 2023
von 10⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Saison „Starter-Set“
Damit Sie gut in die Schwimmbad-Saison starten bieten wir Ihnen:
- 2 kg hth Chlor-Shock
- 1,25 kg Chlorilong Power 5 in 1
- 2 kg pH-Minus oder
1,5 kg pH-Plus
- 4 Flockkartuschen oder
1 Test Kit (Chlor + pH)

Komplettservice!
Von der Ausschachtung
bis zur Raseneinsaat

Tage der offenen Tür

am 1. und 2. April 2023 von 10⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Unsere Top-Angebote NUR an diesen beiden Tagen:

Super-Preis Knüller! **Saison „Starter-Set“** **BAYROL** **hth**

Damit Sie gut in die Schwimmbad-Saison starten bieten wir Ihnen:

- 2 kg hth Chlor-Shock
- 1,25 kg Chlorilong Power 5 in 1
- 2 kg pH-Minus oder 1,5 kg pH-Plus
- 4 Flockkartuschen oder
- 1 Test Kit (Chlor + pH)

59,- €*

Poolreiniger RA 6570 iQ **ZODIAC**

Hiermit erreichen Sie die optimale Reinigung von Boden, Wand und Wasserlinie. Das patentierte Lift-System sorgt für eine bequeme Entnahme aus dem Becken. Durch die AquaLink™-App ist er auch problemlos aus der Ferne steuerbar.

4 Jahre Hersteller-Garantie
Statt UVP 2.159,- nur **1.777,- €***

Flüssig-Chlor Liquid **25 kg** **30,- €***

*nur in handelsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht

Zeitstraße 16 • 51674 Wiehl

Tel.: 0 22 62 / 72 73 0

www.troempert.eu • info@troempert.eu

Schwimmbad **Trömpert** **Sauna**
GmbH